und das Niveau der Leitung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens von entscheidender Bedeutung.

Mit der auf den Erkenntnissen des Marxismus-Leninismus beruhenden Gesellschaftsprognostik verfügt unsere Partei über ein den heutigen Erfordernissen entsprechendes entscheidendes Instrument wissenschaftlicher Führungstätigkeit. Sie vermittelt als Vorhut der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten in der DDR Klarheit über Weg und Ziel unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Die Ausarbeitung der Prognosen stellt hohe Anforderungen an die wissenschaftliche Führungstätigkeit, die Qualifikation der Werktätigen, besonders der leitenden Kader.

Was wir brauchen, ist eine neue Denkweise. Sie wird vor allem dadurch charakterisiert, daß alle Aufgaben von dem Standpunkt aus gestellt, angepackt und gelöst werden müssen, das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu schaffen. Keine Frage darf isoliert behandelt werden. Unser Ausgangspunkt muß immer die *Entwicklung des Gesamtsystems des Sozialismus sein.*

Ein solches Herangehen, eine solche dialektische Denkweise hat außerordentliche Konsequenzen für alle Gebiete. Sie hat vor allem Konsequenzen für die Arbeit der Partei- und Staatsorgane, was das Herangehen an solche Fragen wie die Planung, die Leitung und die Anwendung ökonomischer Hebel betrifft. Sie hat aber auch Konsequenzen für die gesamte politisch-ideologische Arbeit, für die Bewußtseinsentwicklung, die Methoden der Parteiarbeit und für das kulturelle Schaffen.

Wir müssen uns darüber im klaren sein, daß dieses Herangehen mit einem wichtigen Prozeß des Umdenkens verbunden ist. Er muß durch unsere Partei gesteuert werden, ihn muß jedes Mitglied unserer Gesellschaft verstehen und aktiv und bewußt mit verwirklichen. *Dieses Herangehen — die Sicht und Inangriffnahme der heutigen Aufgaben aus der Perspektive von morgen — wird zu einer großen mobilisierenden Kraft werden.* Aufgabe der gesamten Partei ist es, durch ihre politisch-ideologische und organisatorische Tätigkeit diese Kraft voll zu entfalten, um dadurch alle dem Sozialismus eigenen Entwicklungspotenzen voll auszunutzen. (Beifall.)

Vorsitzender *Friedrich Ebert:* Genossen! Wir treten jetzt in eine Pause bis 12.30 Uhr ein. Ich bitte, pünktlich die Plätze wieder einzunehmen.

(Pause.)